

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **26.05.2011** in der Waldschule Ehlershausen, Waldstraße 4, 31303 Burgdorf-Ehlershausen,

16.WP/OR RE/019

Beginn öffentlicher Teil: 19:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:48 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:45 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21:20 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Walter, Klaus-Dieter

stellv. Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

Ortsratsmitglied/er

Stuckenschmidt, Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Alker, Rudolf

Gast/Gäste

Baum, Angelika (Schul-
leitung Waldschule)

-

Böhm, Andrea (Förder-
verein)
Löffler, Nadine (Schulel-
ternrat)

Verwaltung

Herbst, Rainer
Kallina, Elfi
Strecker, Dagobert
Trappmann, Hendrik

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 10. Februar und 08. März 2011

3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Radverkehrskonzept
- Bericht -
7. Besichtigung der Waldschule Ehlershausen
8. Kindergartenbedarfsplanung 2011
Vorlage: 2011 0914
9. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf Bezugsvorlage: 2010
0765 - ISEK - Beschluss
Vorlage: 2011 0922
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Walter begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ortsbürgermeister Walter eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wurde vom Ortsrat einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Orsrates

Beschluss:

Die Niederschriften der Ortsratssitzungen vom 10.02.2011 und 08.03.2011 wurden einstimmig genehmigt.

3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- Keine -

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Walter teilte Folgendes mit:

1. Am 21.05.2011 fand das „Anschwimmen“ im Waldbad Ramlingen mit über 100 Besuchern statt. Der Förderverein habe in den letzten Wochen das Bad neu gestrichen, den Kiosk vergrößert und neue Elektrik eingebaut. Herr Walter dankte dem Förderverein ausdrücklich für die hervorragende geleistete Arbeit.
2. Am 28.05.2011 veranstaltet der SV Ramlingen/Ehlershausen die Mini-WM, ein Fußballturnier für 16 Mädchen-Mannschaften.
3. Am 18.06.2011 feiert der TV Ehlershausen sein 50-jähriges Bestehen.
4. Am 02.07.2011 ist der Ortsrat zum Dorfpokalschießen anlässlich des Schützenfestes in Ehlershausen eingeladen worden.
5. Die nächste Ortsratssitzung findet am 08.09.2011 im Ratsweg 6 statt.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Gehweg „Edental“ bis zur Ecke „Weidendamm“

Frau Kallina teilte mit, dass der dort vorhandene Zaun bereits Anfang März 2011 ergänzt worden sei. Eine Erneuerung des Gehweges in Pflasterbauweise komme wegen des parallel zum Gehweg verlaufenden Entwässerungsgrabens und der damit verbundenen starken Böschungsneigung nur dann in Frage, wenn der Entwässerungsgraben verrohrt würde. Das Pflaster würde sich wegen der starken Böschungsneigung erneut verwerfen. Die Kosten für eine Pflasterung betragen ca. 15.000 € Für die Verrohrung des Grabens müsste eine wasserrechtliche Genehmigung (Plangenehmigung) eingeholt werden. Die akuten Schäden an dem Gehweg seien durch den Bauhof mit Mineralgemisch beseitigt worden.

Straßenbelag „Trakehnerweg“

Frau Kallina teilte mit, dass die Eon-Avacon in diesem Bereich ihre Arbeiten abgeschlossen habe. Der Straßenbelag sei wieder vollständig hergestellt worden.

Verkehrssituation am „Bahnübergang in Ehlershausen“

Frau Kallina teilte mit, dass anlässlich eines Ortstermins festgestellt wurde, dass bei geschlossener Schranke einige Fahrzeugführer nicht die gebotene Sorgfalt beim Linksabbiegen in die Straße „Edental“ beachteten.

Es sei abgesprochen worden, ein Zusatzschild mit der Aufschrift „bei geschlossener Schranke hier halten“ zu installieren und zusätzlich eine Wartelinie in Höhe „Bussardweg“ zu markieren. Eine entsprechende Anordnung sei bereits an die Straßenmeisterei Burgwedel ergangen. Ein Haltverbot in diesem Bereich werde seitens der Straßenverkehrsbehörde weiterhin nicht befürwortet.

Straßenbeleuchtung im Verbindungsweg zwischen „Bussardweg“ und Bahnhof

Frau Kallina verlas einen Vermerk der Tiefbauverwaltungsabteilung, wonach insgesamt drei zusätzliche Leuchten aufgestellt werden müssten, um eine gleichmäßige Ausleuchtung des Weges zu erreichen. Zu den Anschaffungskosten pro Leuchte in Höhe von ca. 1.150,-€ brutto kämen jeweils noch die Kosten für Unterhaltung und Strom in Höhe von z.Zt. ca. 100,-€ dazu. Haushaltsmittel seien derzeit nicht vorhanden und müssten für das Jahr 2012 durch den Ortsrat beantragt werden. Die finanzielle Lage der Stadt Burgdorf erfordere eine sparsame Haushaltsführung, es sei jeder Standort für eine zusätzliche Leuchte auch unter wirtschaftlichen Punkten zu prüfen. Eine Beleuchtungspflicht bestehe in Niedersachsen nur, wenn sich eine Gefahrenlage ergebe. Das sei hier nicht der Fall.

Weiterhin teilte **Frau Kallina** mit, dass die defekte Leuchte in der „Kolberger Straße“ und die Windfedern am Dach der Friedhofskapelle in Ramlingen repariert worden seien.

Erinnerungsfotos

Ein Gruppenfoto aller Ortsratsmitglieder soll in der letzten Sitzung der Wahlperiode am 08.09.2011 aufgenommen werden. Die Fotoaufnahmen würden 10 Minuten vor Sitzungsbeginn erfolgen.

Abbau öffentlicher Telefonzellen

Herr Strecker teilte mit, dass die Telekom im Wege der Standortoptimierung öffentlicher Telekommunikationsstellen beabsichtige, wenig genutzte Telefonzellen abzubauen. Im Bereich Ehlershausen sei die Telefonzelle „Alte Bundesstr. 2“ davon betroffen.

Wegen der Lage am Bahnhof erfülle gerade diese Zelle eine wichtige Funktion und müsse erhalten bleiben.

Die Stadtverwaltung werde sich gegenüber der Telekom dafür einsetzen, diese Anlage zu erhalten.

Antrag vom 27.01.2011 auf Einleitung einer Flächennutzungsplanänderung für den Bereich südlich des „Weidendamms“

Herr Trappmann berichtete, dass die Verwaltung damit begonnen habe, die zwischen den Straßen „Weidendamm“ und „Trakehnerweg“ gelegene unbebaute Fläche hinsichtlich einer möglichen Bebaubarkeit zu überprüfen. Mit der Flächennutzungsplanänderung solle laut Antrag die Ansiedlung eines Senioren- und Pflegeheimes ermöglicht werden. Die restlichen Flächen sollen entsprechend der Empfehlung des ISEK dargestellt werden.

Die Verwaltung halte es für erforderlich, die Fläche zwischen den genannten Straßen in der Gesamtheit zu betrachten und zunächst konzeptionelle Ideen für eine mögliche Entwicklung der gesamten Fläche zu erarbeiten, damit durch die Ansiedlung eines Seniorenheims im Bereich des

„Trakehnerwegs“ nicht die weitere Entwicklung der nördlich angrenzenden Flächen erschwert werde.

Die Fläche sei mit einer Reihe von Restriktionen behaftet, insbesondere seien die Geräuschmissionen relevant, die von der Bahntrasse und dem östlich angrenzenden Gewerbegebiet ausgingen. Falls, wie im ISEK vorgesehen, der Reiterhof weiterhin an diesem Standort bestehen bleibe, müsste eine Wohnbebauung auch zu dieser Nutzung einen gewissen Abstand halten. Des Weiteren befinde sich auf der Fläche ein Bereich mit Baumbewuchs. Hier wäre zu klären, ob es sich bei dem Baumbewuchs im walddrechtlichen Sinne um einen Wald handelt und ob dieser Wald ggf. umgewandelt werden dürfe.

Zur weiteren Vorgehensweise empfehle die Verwaltung, sich im Zuge der ohnehin anstehenden Neuauflistung des Flächennutzungsplans weiter mit dieser Fläche auseinander zusetzen. Ein separates vorgezogenes FNP-Änderungsverfahren sei aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht sinnvoll. Sollte es kurzfristig ein konkretes Interesse für die Realisierung eines Seniorenheimes geben, könnte der Flächennutzungsplan parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans geändert werden. Bisher seien der Verwaltung jedoch nur lose Anfragen und keine konkreten Realisierungsabsichten bekannt.

Die Mitglieder des Ortsrats erklärten, mit der skizzierten Vorgehensweise einverstanden zu sein.

6. Radverkehrskonzept - Bericht -

Herr Herbst stellte das Radverkehrskonzept der Stadt Burgdorf vor und ging insbesondere auf die Radwege im Bereich des Stadtteiles Ramlingen-Ehlershausen ein. Er erläuterte die Maßnahmenkonzepte, die das beauftragte Planungsbüro erarbeitet hat, anhand einer tabellarisch ortsbezogenen Auflistung mit Dringlichkeitseinstufung und Fotodokumentation, die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.

- So werde u.a. im „Rhöndamm“ (K125) ein Radwegneubau empfohlen. In einer von der zuständigen Behörde, der Region Hannover, erarbeiteten Prioritätenliste sei diese Maßnahme derzeit nicht enthalten (s. Pos. 4 der Anlage).
- Die Radwegführung an der Kreuzung „Ramlinger Str.“ / Bundesstr. 3 müsse verbessert werden (Pos. 5)
- Vereinzelt müsse der Belag erneuert werden (Pos. 1, 2, 3, 9 und 12).
- Für die „Grüne Allee“ (K 117) und die „Ramlinger Str.“ werde vorgeschlagen, die Freigabe des Gehweges für Radfahrer aufzuheben. Radfahrer müssten dann die Fahrbahn nutzen, entsprechende Markierungslösungen seien noch zu prüfen.
- Das Ende des Radwegs „Grüne Allee“ im Ortseingangsbereich Ramlingen solle ausgebaut werden, um den Radverkehr im Schutz der Mittelinsel sicher auf die Fahrbahn zu führen.
- Auf Grund des Ergebnisses einer Verkehrszählung im „Edental“ (unter 2.000 Fahrzeuge pro Tag) werde eine separate Radfahrerspur nicht für erforderlich gehalten (Anlage 2). Die Auswertung einer Verkehrszählung in Weferlingsen wird auf Wunsch der Ortsratsmitglieder dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Mit der Fertigstellung des Konzepts sei im Sommer zu rechnen, Ende September 2011 werde dieses den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Frau Meinig erklärte, dass sie es für erforderlich halte, auf der „Ramlinger Str.“ für Radfahrer eine optische Trennung von der Fahrbahn einzurichten, falls die Freigabe auf dem Gehweg für Radfahrer aufgehoben werde.

Die Mitglieder des Ortsrates sprachen sich dafür aus, den Weg nach Großmoor („Edental“) zu verbreitern, um Radfahrern erhöhte Sicherheit zu geben.

Herr Herbst entgegnete, dass die derzeitige Situation den Radfahrern höhere Sicherheit biete, da die Straße zum Überholen von Radfahrern bei Gegenverkehr zu schmal sei und daher eine Reduzierung der Geschwindigkeit erforderlich sei.

Herr Walter regte an, erneut mit dem Bürgermeister von Großmoor über eine finanzielle Beteiligung an einer Verbreiterung der Straße zu sprechen.

7. **Besichtigung der Waldschule Ehlershausen**

Frau Meinig erklärte, die heutige Sitzung des Ortsrates fände auf Anregung der SPD - Fraktion in der Waldschule statt, um sich ein Bild über den Stand der Einführung der „Offenen Ganztagschule“ (OGS) zu machen. Sie dankte für die erfolgte Besichtigung der Schule und auch dem Förderverein für seinen unermüdlichen Einsatz.

Frau Baum erklärte, dass Frau Holländer, die zum 09.05.2011 neu eingestellte pädagogische Fachkraft, die Organisation der Nachmittagsbetreuung übernommen habe und bereits mit den ortsansässigen Vereinen und Institutionen in Kontakt getreten sei. Sie gehe davon aus, dass ca. 50 Kinder das Angebot der OGS wahrnehmen würden. Es sei geplant, diese in fünf Hausaufgabengruppen zu betreuen und anschließend mindestens drei unterschiedliche Kurse pro Nachmittag anzubieten. Dafür stünden die Turnhalle, der Musik- und der Werkraum zur Verfügung. Um auch Klassenräume nachmittags nutzen zu können, werden abschließbare Schränke angeschafft. Verpflichtende Anmeldungen der Kinder seien zum 10.06.2011 angefordert.

Probleme sehe sie noch hinsichtlich der Vertragsgestaltung, sie würde es begrüßen, wenn die Stadt Burgdorf die Verträge mit den Kursanbietern abschließen könne.

Frau Böhm vom Förderverein erklärte, in der Elternschaft bestünden große Unsicherheiten, ob die erforderlichen Umbaumaßnahmen bis zum Ende der Sommerferien erfolgt seien und die OGS mit einem ausreichenden Kursangebot starten könne.

Herr Strecker erklärte, dass erst seit Genehmigung der OGS durch das Kultusministerium am 23.04.2011 die rechtliche Situation geklärt sei. Das erforderliche Personal sei bereits eingestellt worden, die erforderlichen

Umbauten der Schulen seien in den Osterferien begonnen worden. Probleme bereiteten die erforderlichen Fettabscheider in den Küchen, für die noch Leitungen verlegt werden müssten. Zum Schuljahresbeginn werde die Stadt die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen haben.

Die Landesschulbehörde habe deutlich gemacht, dass Verträge mit den Kursanbietern sowie die Verträge mit den Betreuungs- und Aufsichtskräften jeweils von den Schulen geschlossen werden müssten. Hier empfehle es sich, die von der Landesschulbehörde zur Verfügung gestellten Musterverträge zu verwenden. Sämtliche Verträge seien der Landesschulbehörde zur Prüfung vorzulegen.

Frau Löffler vom Schulelternrat beklagte, dass noch keine konkreten Informationen zum Kursangebot vorhanden seien. So hätten z.B. Feuerwehr und Kinderkirchenchor ihre Bereitschaft signalisiert, sich einzubringen, die Schule hätte aber noch keine weiteren Schritte unternommen.

Frau Baum erklärte, Frau Holländer koordiniere derzeit das Nachmittagsprogramm und könne dazu konkretere Auskünfte erteilen. Fest stehe, dass pro Tag von montags bis donnerstags 3 unterschiedliche Kursangebote gemacht werden sollen. Sie bat um Verständnis, da hier „Neuland“ betreten werde, könne die genaue Ausgestaltung des Angebots nur kurzfristig erfolgen. Noch vor den Sommerferien werde ein Elternabend stattfinden. Dort werde man alle vorhandenen Informationen an die Eltern weitergeben.

Herr Alker und **Frau Meinig** regten eine Kooperation mit dem Haus der Jugend an. Durch die sich überschneidenden Öffnungszeiten könne man auch die Mitarbeiterin dort mit einbeziehen. Auch sollte transparent gemacht werden, dass für bedürftige Kinder das Mittagessen in der Schule kostengünstiger angeboten werde (Bildungs- und Teilhabepaket).

Herr Strecker berichtete, dass von den angeschriebenen Firmen nur ein Caterer übrig geblieben sei, der sich in der Lage sehe, die geforderten Kriterien hinsichtlich Qualität und Zeit zwischen Zubereitung und Essensausgabe zu erfüllen. In Kürze würde eine Burgdorfer Delegation eine von diesem Caterer belieferte Schule unangemeldet besuchen und dort das Mittagangebot testen.

8. Kindergartenbedarfsplanung 2011 Vorlage: 2011 0914

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen empfahl einstimmig dem Rat der Stadt Burgdorf, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burgdorf stellt in Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung von 2010 (Vorlage 2010/0699) das vorhandene Angebot an Kindergärten, Horten und Krippen sowie den Bedarf und den weiteren erforderlichen Ausbau gemäß den Anlagen zu dieser Vorlage fest.

9. **Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf Bezugsvorlage: 2010 0765 - ISEK - Beschluss**
Vorlage: 2011 0922

Herr Trappmann erläuterte, dass das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) eine gute Grundlage für den Einstieg in die Neuaufstellung des FNP bilde. Es müssten jedoch noch zusätzliche Themenfelder behandelt werden, wie z.B. Vorranggebiete für Windkraftanlagen und Aussagen zum Ausgleich von geplanten Eingriffen in Natur- und Landschaft. Wegen der Vielfalt und Komplexität der zu behandelnden Themen werde der Aufstellungsprozess voraussichtlich einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren in Anspruch nehmen.

Beschluss:

Der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen sprach sich einstimmig für den nachfolgend formulierten Beschlussvorschlag aus:

Der Verwaltungsausschuss

- **beschließt, die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf einzuleiten (§ 2 Abs. 1 BauGB),**
- **stimmt den in den „Ausführungen zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden“ benannten allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung zu und**
- **beauftragt den Bürgermeister, auf der Basis des in der Ratssitzung am 26.08.2010 beschlossenen „Integrierten Stadtentwicklungskonzepts und Innenstadtkonzepts Burgdorf“ die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchführen zu lassen.**

10. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Grundstück Weidendam 5

Herr Alker beklagte, dass im „Weidendam 5“ nach Abriss des Gebäudes der Jägerzaun stehen geblieben sei. Er bat darum, diesen zu entfernen.

Grundstücke „Grashöfe“

Herr Walter fragte, ob eine Teilung der sehr tiefen Grundstücke in der Straße „Grashöfe“ rechtlich zulässig sei. Zwei Grundstückseigentümer seien an ihn herangetreten.

Herr Trappmann empfahl, sich mit einer Bauvoranfrage an die Verwaltung zu wenden, um eine rechtlich verbindliche Antwort zu erhalten.

Kiefernwuchs „Trakehnerweg“

Herr Walter beklagte, dass im „Trakehnerweg“ in der Kurve Kiefern den Asphalt hochdrücken würden. Ein dort vorhandener Gartenzaun sei bereits eingeschnitten worden. Seiner Meinung nach müssten die Kiefern entfernt werden.

50 – jähriges Bestehen TV Ehlershausen

Herr Walter schlug vor, dem TV Ehlershausen zum Jubiläum aus Ortsratsmitteln eine Geldspende in Höhe von 100,- € zukommen zu lassen. Der Ortsrat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Einwohnerfragestunde

Herr Walter eröffnete die Einwohnerfragestunde. Der einzige noch anwesende Einwohner zeigte sich verwundert, dass zu den Ortsratssitzungen so wenig Zuhörer anwesend seien.

Beschluss:

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer